

### **www.serviceseiten50plus.de: Internetportal für Leute 50plus – hilfreich, praktisch, unterhaltsam**

Informativ, vielseitig und unterhaltsam – so wendet sich das Internetportal [www.serviceseiten50plus.de](http://www.serviceseiten50plus.de) ganz speziell an die am stärksten wachsende Gruppe der Internetnutzer – die Generation 50plus.

Jenseits gängiger Klischees vom älteren Menschen bietet das Portal mit vielen nützlichen Informationen, anregender Unterhaltung sowie dem Kommunikationsforum „Club50plus“ einen maßgeschneiderten Service für die vielfältigen Interessen von Leuten 50plus.

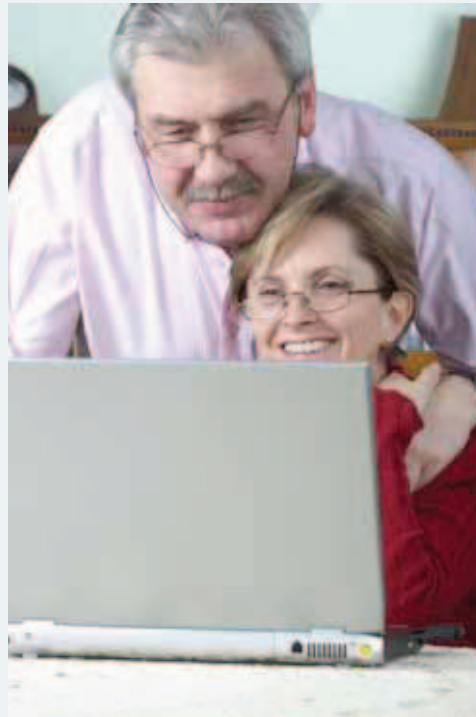
Alles ist übersichtlich, lesefreundlich und ohne eine Flut störender Werbeanzeigen.

Macherin des Portals ist die 57-jährige Kölner Journalistin und PR-Beraterin Renate Frech. Mit einem Redaktionsteam im Alter von 40 bis 60 steht sie als Mitglied der Zielgruppe auch persönlich für die Auswahl und die Qualität der Angebote: „Statt konstruiertem ‚Lifestyle für Best-Ager‘ wollen wir alltagstauglichen Service bieten und Klasse, die wahrgenommen wird, statt Masse, die übersehen wird.“

Dass die Internetseite auch bei den Nutzern gut ankommt, zeigen einige Kommentare der mittlerweile zahlreichen regelmäßigen Besucher: So schreibt der 52-jährige Tino an die Redaktion: „Immer was anderes und immer total interessant!“. Auch der um einige Jahre ältere Rolf, 69, findet: „Prima was Sie für Informationen bringen.“ Und Club50plus-Mitglied Suzanne, 55, notiert im Forum: „Ich bin froh diese Seite gefunden zu haben, wo man sich vernünftig unterhalten kann.“

Und dies sind die Themen auf [www.serviceseiten50plus.de](http://www.serviceseiten50plus.de):

Reisen, Gesundheit, Ernährung, Geld, Vorsorge, Freizeit, Wohnen, Garten und Haustiere sind nur einige der Stichworte, zu denen sich viele praktische Tipps und aktuelle Informationen rund ums Leben 50plus finden. Das Spektrum reicht dabei von Erbrecht, Online-Banking, alterna-



*Informativ, unterhaltsam und hilfreich – immer mehr Senioren schätzen das Internet. Foto: iStock*

tiven Wohnformen, dem Kräutergarten auf dem Balkon bis hin zu den besten Bars der Welt oder interessanten Meldungen zum Arbeitsmarkt in der Rubrik Jobs50plus.

Tagesaktuelles gibt es in Rubriken wie Zeitungen lesen, Börse und Wetter. Der tägliche Kochtipp bringt frische Ideen auf den Tisch, auch die Horoskop-Seite fehlt nicht und für das entspannende Gehirn-Jogging zwischendurch empfiehlt sich ein Klick auf Spiele wie Sudoku, Solitär und Kakuro.

Im Forum „Club50plus“ können die Nutzer selbst „online“ aktiv werden: Hier kann man als registriertes Mitglied neue Kontakte für Freizeitaktivitäten und Reisepartner suchen, Kleinanzeigen aufgeben, in verschiedenen Themen-Foren diskutie-

## INTERESSANTES & WISSENWERTES

ren, um Rat fragen und Tipps geben oder sich im Club-Tagebuch mit netten Leuten ganz spontan über seinen Alltag austauschen.

Ein 14-tägiger E-Mail-Newsletter, den jeder Besucher des Portals abonnieren kann, informiert über Neuigkeiten auf [serviceseiten50plus](http://serviceseiten50plus.de). Und regelmäßige Gewinnspiele mit vielen Preisen bringen allen Newsletter-Abonnenten noch einen Zusatznutzen. Übrigens ist das 50plus-Portal in der neuesten Ausgabe der deutschen „Internetbibel“, dem Webadressbuch 2010, als eine der wichtigsten und besten Internetadressen in Deutschland aufgeführt.

### Last, but not least:

Alle Angebote auf [www.serviceseiten50plus.de](http://www.serviceseiten50plus.de) sind kostenlos! Finanziert wird das vor allem durch informative, redak-

tionelle Anzeigen von Unternehmen, die ihre Produkte oder Dienstleistungen in dieser Zielgruppe bekannt machen möchten.

### Keine Chance für Trickbetrüger an der Wohnungstür!

## Das Präventionstheater des Polizeiabschnitts 22

Jeder weiß es: Fremde sollte man nicht in die Wohnung lassen. Aber immer wieder werden gerade ältere Menschen Opfer von Trickdiebstählen. Da bittet eine Frau um ein Glas Wasser, weil ihr angeblich übel ist, ein Mann behauptet, ein Geschenk für einen Nachbarn abgeben zu wollen. Oft treten die Täter auch paarweise auf – einer lenkt ab, der zweite eignet sich in Sekundenschnelle Geld oder Schmuck an.



Im Jahr 2003 gab es in Berlin 1.000 angezeigte Trickdiebstähle, dabei entstand ein gesamtwirtschaftlicher Schaden von über 2,2 Millionen Euro. Bei der Polizeidirektion 2 entstand die Idee einer progressiven Vorsorgearbeit, Motto „An der Wohnungstür ist Schluss“. Im Abschnitt 22, zuständig für Teile von Spandau und Charlottenburg-Wilmersdorf, gab es die Idee, sich des Themas auf unkonventionelle Weise anzunehmen – es entstand ein Präventionstheater. Die Aufführungen wenden sich ausdrücklich an die Zielgruppe der über 60-Jährigen.

Den Senioren wird mit einer Theateraufführung nahezu authentisch dargestellt, wie sich Trickbetrüger das Vertrauen erschleichen, um so die Hilfsbereitschaft der Senioren auszunützen.

Gespielt werden sowohl die Vorgehensweisen der Täter als auch die Verhaltensweisen zum Schutz vor Trickdiebstählen. Das Ziel: den Argwohn der älteren Menschen in einer der Realität vergleichbaren Situation wecken und damit den Tätern die Täuschung ihrer vielfach zu gutgläubigen Opfern zu erschweren.

Für die Darstellung der am häufigsten angewendeten Tricks wie „falsche Polizeibeamte“, „neuer Nachbar“ oder der un-